Übergabe des ersten "Hawk" an die Schweizer Flugwaffe

Autor(en): **Knuchel, Franz**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung**

Band (Jahr): **65 (1990)**

Heft 4

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-713995

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

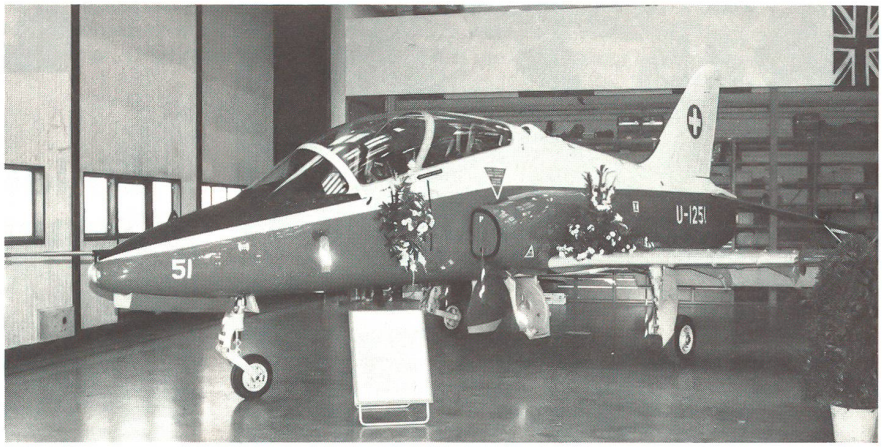
http://www.e-periodica.ch

Kredit von 395 Millionen Franken für 20 Flugzeuge – Ablösung der Vampire-Flotte

Übergabe des ersten «Hawk» an die Schweizer Flugwaffe

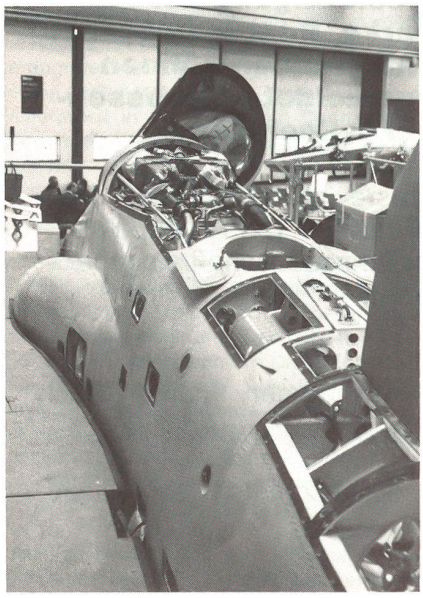
Von Wm Franz Knuchel, Jegensdorf

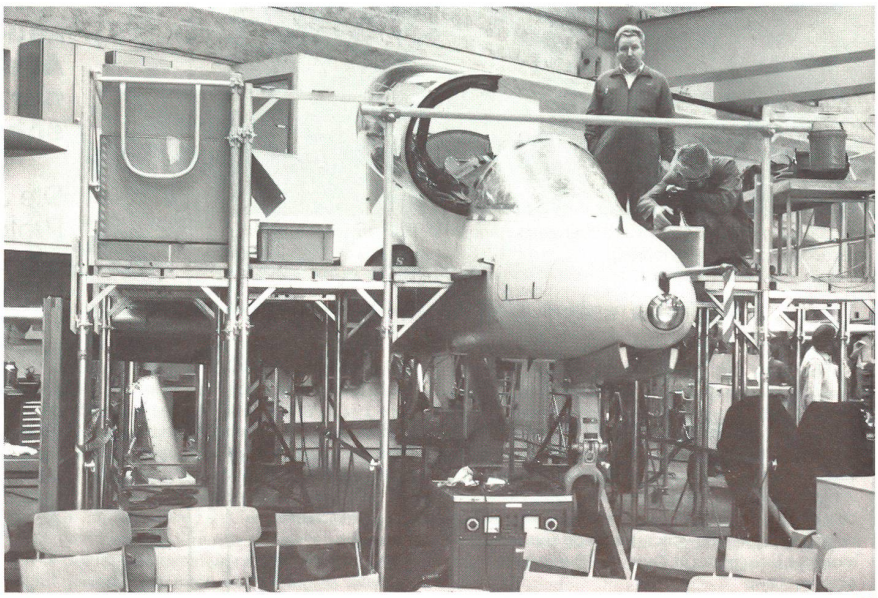
Am 31. Januar 1990 wurde auf dem Militärflugplatz Emmen der erste Hawk MK 66 an die Flieger- und Fliegerabwehrtruppen übergeben.
Der neue Jet-Trainer wird die seit mehr als 30 Jahren im Einsatz stehenden *«Vampire-Veteranen»* der ersten Jet-Generation ablösen.
1987 gaben die eidgenössischen Räte, nach dem der Typenentscheid nach gründlicher Evaluation zugunsten des robusten Hawk gefallen war, grünes Licht zum Kauf des englischen Jet-Flugzeuges. Es wurde ein Kredit von 395 Millionen Franken für die Beschaffung von 20 Hawk-Flugzeugen, eines Simulators und des dazugehörenden Logistikumfangs bewilligt.
Das erste Flugzeug wurde durch das Herstellerwerk British Aerospace geliefert, die übrigen 19 Flugzeuge werden beim Eidgenössischen Flugzeugwerk in Emmen endmontiert, wobei die Schweizer Industrie mit einem Auftragsvolumen von rund 60 Millionen Franken einzelne Baugruppen wie das Kabinendach, Höhen- und Seitenleitwerke, Landeklappen usw liefert.
Die 20 Jet-Schulflugzeuge werden bis Frühjahr 1991 an die Truppen abgeliefert sein und schliessen die Ausbildungslücke zwischen dem Trainingsflugzeug PC-7 und den Kampfflugzeugen.
Mit der Inbetriebnahme der Hawk-Flotte, des hochmodernen Flugsimulators, mit welchem sich nicht zuletzt die lärmintensiven Start- und Landeübungen auf ein Minimum reduzieren lassen, wird die Flugwaffe wieder über eine zeitkonforme und effiziente Militärpilotenausbildung verfügen.



Der erste Hawk U-1251 wurde zur Übergabe geschmückt.

Herr JC Dutoit (rechts), Direktor des Rüstungsamtes 1 der Gruppe für Rüstungsdienste (GRD), übergibt die Bordakten des ersten Hawk an Herrn Dr Glanzmann (links), Direktor des Bundesamtes für Militärflugplätze (BAMF).





Endmontage der Hawk-Flugzeuge im Eidg. Flugzeugwerk Emmen.